

Z

Etwa Ende März erscheint

:: Kaspar Krumbholz ::

Roman von
Herm. Anders Krüger

360 Seiten. Gebunden 4 Mark

Der Verfasser des „Gottfried Kämpfer“ ist sich seiner Verantwortung als „eine der tüchtigsten Persönlichkeiten unseres gegenwärtigen Schrifttums“ bewußt. Er geht seinen Weg ohne Hast und Erfolgshascherei. Man darf deshalb seinem neuen Roman Vertrauen entgegenbringen. „Kaspar Krumbholz“ hat manchen Berührungspunkt mit dem „Gottfried Kämpfer“. Das herrnhutische Milieu ist beiden gemeinsam. Der erste Teil läuft dem „Kämpfer“ parallel, ohne eine Wiederholung zu sein, der zweite Teil kann als Fortsetzung betrachtet werden. Denn Krumbholz, dem Kämpfer charakterverwandt, studiert in Gotteshaag, dem herrnhutischen Predigerinstitut, Theologie. Seine Erlebnisse dort, seine Zweifel und Kämpfe bilden den ergreifendsten Teil des Buches. Das Ganze ist knapper, freilich auch härter als beim „Kämpfer“. Dort ein Idyll, hier fast eine Tragödie. Dafür ist der Humor dazwischen auch derber. Jedenfalls hat es der Verfasser verstanden, Ernst und Humor so glücklich zu mischen, daß der Leser nach mancher tiefen Erschütterung das Buch befriedigt und erhoben aus der Hand legt.

Bezugsbedingungen:

In Pappe gebunden: M. 4.— ord., M. 3.— netto, M. 2.80 bar,
(Broschiert zum selben Preise) von 3 Exemplaren an: M. 2.50 bar

Zehn Stück, wenn auf beiliegendem weißen Zettel bestellt, (nur einmal) für 24 Mark

In Halbfranz gebunden: Der Einband M. 2.— ord., M. 1.50 bar

Ich bitte zu bestellen.

Hamburg, Raboisen 5

Alfred Janssen